

► **Gelebte Nachhaltigkeit**

Wie dies im täglichen Bankalltag konkret umgesetzt wird, zeigt das Beispiel der **Raiffeisenkasse Obervinschgau**. Die Bank wird 2022 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen (siehe Interview rechts). „Nachhaltigkeit war für uns schon in Vergangenheit wichtig, die Beschäftigung damit ist ein fortlaufender Prozess. Wir überlegen uns noch bewusster, wie wir zum Erhalt lokaler Wertschöpfungsketten beitragen und positive Effekte für Mensch und Umwelt erzielen können“, meint Markus Moriggl, Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau. So begleitet die Raiffeisenkasse zum Beispiel die Transformation der Berglandwirtschaft und setzt sich für eine tiergerechte Haltung sowie den Erhalt der Almwirtschaft ein. „Die Alminteressenschaften sind die ältesten Organisationsformen für den Gemeinschaftsbesitz in Tirol, die wir erhalten und wirtschaftlich in die Zukunft führen möchten“, sagt Moriggl, „davon profitiert die Landwirtschaft und auch der Tourismus.“

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat auch einen Wirtschaftsbeirat gegründet, in dem Interessensvertreter und Lokalpolitiker sitzen und der als „Thinktank“ überlegt, wie das Gebiet weiterentwickelt werden kann. Seit 2015 wird ein Wirtschaftsförderungspaket geschnürt: Finanzierungen im Sektor Nachhaltigkeit werden begünstigt und unkomplizierter vergeben, Transformationsschritte wie Investitionen in erneuerbare Energien unterstützt.

„Nicht zu unterschätzen ist auch unsere individuelle, genossenschaftliche Kundenberatung, die sich nach dem persönlichen Bedarf der Kunden richtet und keine provisionsgetriebene Produktberatung ist“, ergänzt Moriggl. Auch gelte es, das zunehmende Interesse der Kunden für nachhaltige Geldanlagen aufzugreifen und passende Produkte anzubieten. Eine besonders interessante und in Südtirol einzigartige Anlageform stellt in diesem Zusammenhang das Ethical Banking dar, das mittlerweile von 25 Raiffeisenkassen angeboten wird. Dabei werden Einlagen von Sparern zweckgebunden gesammelt und lokale nachhaltige Projekte zu einem Förderzinssatz finanziert (siehe Bericht auf Seite 10). ►

Eine nachhaltige Wertschöpfung umfasst wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte.



DAS GUTE BEISPIEL

Den Obervinschgau fördern



Was hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau dazu bewogen, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen?

Markus Moriggl: Nachhaltig tätig sein liegt in der DNA jeder Raiffeisenkasse und bedeutet: Regionale Kreisläufe pflegen und aufrechterhalten, die wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes fördern und zum Wohlstand der Bevölkerung beitragen. Nachhaltigkeit hatte für uns schon immer eine große Bedeutung – wir haben unser Engagement aber in der Vergangenheit zu wenig nach außen kommuniziert. Nun haben wir, begleitet vom Raiffeisenverband und dem Ökoinstitut Südtirol, unsere Anstrengungen in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Der Bericht wird heuer veröffentlicht.

Können Sie uns ein paar Beispiele für nachhaltiges Tun nennen?

Wir arbeiten aktiv und eng mit lokalen Genossenschaften und Anbietern zusammen, seit Jahren veranstalten wir die Wirtschaftsbeiratsgespräche, die eine konstruktive Zusammenarbeit fördern. Gemeinsam mit dem Lehrpersonal des Oberschulzentrums Mals und den Schulsprengeln organisieren wir finanzielle Bildungseinheiten für den Unterricht. All unsere Tätigkeiten sind langfristig ausgerichtet. Die gute Ausbildung unserer Mitarbeiter ist uns ebenso ein großes Anliegen wie die Förderung des Ehrenamtes, das für unser Gebiet wichtig ist.

Was kommt neu dazu?

In unserem Jahreskalender 2022, auf den wir besonders stolz sind, hat ein Projektteam aus verschiedenen lokalen Organisationen auf den zwölf Kalenderblättern dargestellt, wo unser Gebiet bereits nachhaltig ist. Zukünftig möchten wir unsere Immobilien umweltfreundlicher machen und den Papierverbrauch reduzieren. Dazu kommt unser Engagement in den Bereichen Wirtschaft und Landwirtschaft. Im letzten Jahr haben wir eine Mitarbeiterbefragung zu Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt, eine Kundenzufriedenheitsanalyse mit Nachhaltigkeitsfragen wird heuer folgen. Denn wir möchten Mitglieder, Kunden und unsere Mitarbeiter so gut wie möglich in unseren Nachhaltigkeitsprozess mit einbinden und diesen partnerschaftlich vorantreiben. /ma

Nachhaltig tätig sein liegt in der DNA jeder Raiffeisenkasse und bedeutet: Regionale Kreisläufe pflegen und aufrechterhalten, die wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes fördern und zum Wohlstand der Bevölkerung beitragen.